

**DISKURSRaum - EIN ORT FÜR AUSTAUSCH, VIELFALT UND  
NEUE PERSPEKTIVEN  
ERÖFFNUNG AM SAMSTAG, 20. JUNI 2026 AB 14 UHR**

**Was ist der disKursraum?**

Der disKursraum ist ein neuer Vermittlungs- und Begegnungsort im Museum Fünf Kontinente – kuratiert, wandelbar und für viele Nutzungsformen offen: Gespräche, Workshops, Performances, Versammlungen. Er soll verschiedenen Fragen, Gedanken und Standpunkten einen Raum geben und trägt damit der Notwendigkeit nach Diskursivität Rechnung.

Zentrales Gestaltungsprinzip ist die Cypher – ein Begriff aus der Hip-Hop-Kultur, der einen offenen Kreis beschreibt, in dem Menschen nacheinander und auf Augenhöhe performen, sprechen und zuhören. Wer hinzukommt, vergrößert den Kreis. Die Regeln sind vereinbart, der Raum ist offen.

Dieser Ort soll zugleich Safe(r) Space und Brave(r) Space sein: ein geschützter Rahmen für echte Begegnung – und ein Ort, an dem Dissens ausgehalten wird. Im disKursraum kann man respektvoll im offenen Kreis aufeinander treffen, unterschiedliche Perspektiven kennenlernen und den eigenen Horizont erweitern. Man kann lernen, Dissense auszuhalten, eigene Ansichten zu hinterfragen und gemeinsam neue Positionen auszuhandeln.

**Eine Einladung**

Der disKursraum gehört allen, die bereit sind, in den Kreis zu treten. Zur Eröffnung am 20. Juni 2026 laden wir Sie und euch ein: zu kommen, zu bleiben, zu sprechen, zuzuhören. Die Stühle stehen im Kreis. Der Vorhang öffnet sich. Der erste Loop beginnt.

Sie sind Mitglied eines Kulturvereins und suchen einen Ort für Begegnung und Besprechung? Der disKursraum steht auf Anfrage zur Verfügung – wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

**Eröffnung am Samstag, 20.6.2026 ab 14 Uhr**

Zur Eröffnung am Samstag, den 20. Juni 2026 erwartet Sie ab 14 Uhr ein vielfältiges Programm, das in Kooperation mit dem Kompetenzteam Vielheit entstanden ist.

**Kosten:** Es gelten die regulären Eintrittspreise

### **Programm**

Am Tag der Eröffnung findet eine durchgehende Inszenierung von sich abwechselnden Programminhalten statt, die sich in zwei Durchgängen à drei Stunden wiederholen und als Teaser Appetit machen auf die Inhalte und Formate, die im disKursraum in regelmäßigen Veranstaltungen als Reihe folgen werden.

Die Besucherinnen und Besucher können sich je nach Belieben während der Veranstaltungszyklen zu den stattfindenden Darbietungen dazugesellen. Durch leichte Variationen der Inhalte wird in der Zeit von 14 bis 20 Uhr ein zugleich informatives, als auch unterhaltendes und immer wieder überraschendes Programm gewährleistet. Die Inszenierung der Inhalte in Form von Loops läuft entlang von fünf Stationen durch das Haus bis hin zum disKursraum selbst im 2. OG als letzte Station.

Ein Livekonzert wird nach dem letzten Programmpunkt ab 20.15 Uhr als Finale den Veranstaltungstag beenden.

### **Die fünf Stationen der beiden Veranstaltungs-Loops**

Erster Loop: 14–16.45 Uhr

Zweiter Loop: 17–19.45 Uhr

#### **1. Station: Feierliches Eröffnungszeremoniell**

**14–14.25 Uhr | 17–17.25 Uhr**

Es sprechen im Namen des Museum Fünf Kontinente:  
Direktorin Dr. Uta Werlich und im Namen des Kurationsteams:  
Sarah Bergh-Bieling

#### **2. Station: Zwei performative künstlerische Interventionen**

**14.35–15 Uhr | 17.35–18 Uhr**

##### **Im 1. Loop | 14.35–15 Uhr**

##### **Isabell Antonia Höckel (Residenztheater) & Nadège Meta Kanku (Münchner Kammerspiele)**

Isabell Antonia Höckel wurde 2019 mit einem Stipendium des Deutschen Bühnenvereins ausgezeichnet und erhielt 2023 den Bayerischen Kunstförderpreis in der Sparte Darstellende Kunst. Des Weiteren erhielt sie im Rahmen der Kurt-Meisel-Preisverleihung 2024 den Förderpreis für besondere schauspielerische Begabung und Leistung.

Nadège Meta Kanku beendete ihr Schauspielstudium 2024 an der Otto Falckenberg Schule in München. Bereits vor dem Studium gastierte sie am jungen – wie auch am Schauspielhaus Zürich und hatte weitere Gastengagements am Staatstheater Nürnberg, den Münchner Kammerspielen, dem Volkstheater München, dem Theater Neumarkt Zürich und diverse Performances an der AdK und am Haus der Kunst

auch während des Studiums. Im Jahr 2022 erhielt sie den Förderpreis der Armin-Ziegler-Stiftung. Mit der Spielzeit 24/25 trat Nadège Meta Kanku ihr erstes festes Engagement an den Münchner Kammerspielen an.

### **Im 2. Loop | 17.35–18 Uhr**

#### **Kaleidoskop Dance Project: Identities**

Das Kaleidoskop Dance Project zeigt Ausschnitte aus ihrer letzten Produktion *Identities* (Uraufführung am 6. November 2025 im HochX Theater und Live Art. Gefördert vom Kulturreferat München). In der Performance erzählen die Tänzerinnen und Tänzer in ihrer eigenen Sprache: Urbaner Freestyle – u.a. Popping, Hip-Hop und House – trifft auf experimentelle, theatral-körperliche Recherche und erweitert so die Möglichkeiten dessen, was auf einer Theaterbühne sichtbar werden darf. Persönliche Geschichten, kulturelle Prägungen, Rassismuserfahrungen und biografische Brüche fließen in Bewegungen ein, die nicht dargestellt, sondern geteilt werden.

Es tanzen: Kaddy Jatou Maria Camara, Chiara »Kikki« Luongo und Leonard Sarmiento Marschel

Konzept und Choreografie: Sophie Haydee Colindres Zühlke

[www.kaleidoskopdanceproject.com](http://www.kaleidoskopdanceproject.com)

### **3. Station: 5 Elements – The Cypher**

**15.10–15.35 Uhr | 18.10–18.35 Uhr**

5 Elements ist ein Kollektiv von Hip-Hop-Kunstschaffenden verschiedener Sparten, das es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Chancen, Perspektiven, Werte und künstlerischen Techniken der Hip-Hop-Kultur an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene weiterzugeben, in der Hoffnung, dass es ihnen dabei hilft, Orientierung, Halt und Selbstbewusstsein zu finden sowie ihre Kreativität und Identität zu festigen und auszuleben. Das multidisziplinäre Kollektiv beschäftigt sich in seinen Workshops und Projekten unter anderem mit Rassismuskritik, Empowerment und Social Justice. 5 Elements wird seine Arbeit in Form einer Hip-Hop-Cypher vorstellen.

<https://5-elements.org/>

### **4. Station: Nihan Devocioğlu: Yoldaş – Frauen, die einander halten**

**15.45–16.10 Uhr | 18.45–19.10 Uhr**

Nihan Devocioğlu ist Sängerin, Performerin und Komponistin mit Wurzeln in München und Istanbul, die weltweit in interdisziplinären Musikprojekten involviert ist. Ihr Stück *Yoldaş – Frauen, die einander halten* portraitiert Frauen der ersten Generation von Gastarbeitenden aus ihrem Umfeld und würdigt in einem audiovisuellen Format auf musikalisch-poetische Weise deren Geschichte. Diese Aufführung ist ein verkürzter Auszug aus der regulären Darbietung.

[www.nihandevecioglu.com](http://www.nihandevecioglu.com)

## **5. Station: disKursraum – Gespräch und Reflexion**

**Moderation: Sarah Bergh-Bieling**

**16.20–16.45 Uhr | 19.20–19.45 Uhr**

**Im 1. Loop | 16.20–16.45 Uhr**

### **Digitale Vermittlung von kolonialen Provenienzen am Museum Fünf Kontinente**

#### **Gespräch mit Provenienzforscher PD Dr. Richard Hölzl**

Das Museum Fünf Kontinente zählt zu den großen ethnologischen Museen in Deutschland. Aus der über 150-jährigen Geschichte und aus dem thematischen Fokus auf die Kulturen aller Weltregionen erwachsen besondere Chancen und Herausforderungen. In der jüngsten Zeit rücken die Bestände in den Fokus öffentlicher Aufmerksamkeit und Debatten, die das Museum aus kolonisierten Gebieten erworben hat.

Neben die Erforschung der Herkunft der Bestände (inkl. unrechtmäßiger und unethischer Erwerbsvorgänge), tritt die Aufgabe der kulturellen Vermittlung der Provenienz und der kolonialen Kontexte signifikanter Teile der Sammlungen des Museums. Ein neuer digitaler Guide *Kolonialismus & Widerstand* wird vielfältige Perspektiven auf koloniale Geschichte und Formen des anticolonialen Widerstands bieten. Im Gespräch gibt PD Dr. Richard Hölzl Einblick in Konzeption, Design und Inhalte des Guides.

**Im 2. Loop: | 19.20–19.45 Uhr**

### **Gespräch mit Sophie Colindres und Jan Struckmeier über ihr Format »Let's Talk...«**

Let's gather... let's listen.. let's talk. Sophie Colindres und Jan Struckmeier laden zu einer Reihe von regelmäßigen Gesprächsrunden ein. Die Idee ist, diverse Perspektiven und progressive Ziele von Menschen zusammenzubringen, welche die Kunst bereits mit ihrer intersektionalen Haltung und wahren Praxis bereichern – oder dies in naher Zukunft vorhaben. Wir möchten voneinander lernen und gemeinsam tief in die Themen Zeit, Communities, Institutionen und Raum eintauchen. Zu jeder Veranstaltung werden zwei Expertinnen und Experten eingeladen, die Einblicke in ihre künstlerische und/oder politische Arbeit geben und ihre Perspektive auf eines dieser Themen teilen. Diese Impulsvorträge öffnen Raum, um über bisherige Erfahrungen und neue Ansätze zu reden – oder einfach zuzuhören. Alle können an dem Gespräch so teilnehmen, wie es sich für sie richtig anfühlt. Wir freuen uns auf eine Reihe voller neuer Erfahrungen und inspirierender Dialoge in einer empowernden Atmosphäre.

[www.real-muenchen.de/projektuebersicht/lets\\_talk\\_2025](http://www.real-muenchen.de/projektuebersicht/lets_talk_2025)

**Workshop und Stadtpaziergang: »Postkoloniale Perspektiven auf die Stadtgeschichte« mit Commit e. V.**

**13.45–16.30 Uhr**

Was hat die Kolonialgeschichte mit unserem Alltag zu tun? Viele unserer gegenwärtigen Vorstellungen, unser Verhalten, aber auch unzählige Missstände sind direkt auf unsere koloniale Vergangenheit zurückzuführen.

Der Workshop und Rundgang »Postkoloniale Spuren in München« vom Münchner Verein Commit e.V. beschäftigt sich mit historischen Hintergründen, weltweiten Verflechtungen und lokalen Spuren der Kolonialzeit.

Das Format bietet die Möglichkeit, die Thematik und darüber hinaus die Arbeit des Vereins kennenzulernen. Treffpunkt ist pünktlich um 13.45 Uhr in der Werkstatt der Kulturen im 1. OG des Museum Fünf Kontinente.

Begrenzte Platzzahl.

Anmeldung: E-Mail an [globales.lernen@com-mit.org](mailto:globales.lernen@com-mit.org)

Commit e. V. ist ein Verein, der Bildungsangebote im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung und Globales Lernen (BNE) durchführt. Der Verein bietet unter anderem postkoloniale Stadtpaziergänge in und durch München an. Dieses Format hat sich bundesweit etabliert. In München benötigt dieses Thema noch etwas mehr öffentliche Aufmerksamkeit, es sollen regelmäßig weitere Workshops/Rundgänge folgen.

[commitmuenchen.com/stadtrundgaenge](http://commitmuenchen.com/stadtrundgaenge)

**Finale | Abschlusskonzert JISR // Brücke**

**20.15 Uhr**

Seit zehn Jahren steht JISR // BRÜCKE für eine Musik, die Grenzen nicht nur überwindet, sondern neu denkt. Gegründet und geleitet vom Münchner Musiker, Linguisten, Sänger, Gembrspieler und Perkussionisten Mohcine Ramdan, versteht sich das internationale Ensemble als künstlerische Brücke zwischen Nordafrika, Europa und den vielfältigen Klangwelten der Diaspora. Der Name »JISR« – arabisch für Brücke – ist dabei Programm.

Die Musik von JISR verbindet arabische Maqam-Traditionen, tranceartige Gnawa-Rhythmen, Jazz, westafrikanische Polyrhythmik und improvisierte Klangsprachen zu einem eigenständigen, transkulturellen Sound. JISR bringt Musikerinnen und Musiker unterschiedlichster kultureller Hintergründe zusammen und macht Vielfalt hörbar: nicht als folkloristische Kulisse, sondern als lebendige künstlerische Praxis. Dabei entstehen Konzertabende zwischen Spiritual Jazz, orientalischer Tradition, Afro-Grooves und urbaner Improvisation – immer getragen von der Idee des Austauschs und des gemeinsamen musikalischen Erzählens.

Das Ensemble konzertierte bereits international und arbeitete mit zahlreichen renommierten Künstlerinnen und Künstlern aus Europa, Nordafrika und Asien zusammen. Gleichzeitig ist JISR tief in München verwurzelt und prägt seit Jahren die freie Kulturszene der Stadt mit innovativen Projekten, Festivals und musikalischen Begegnungen.

JISR // BRÜCKE steht für eine Musik der Offenheit – kraftvoll, grenzüberschreitend und voller Geschichten.

[jisr-bruecke.com](http://jisr-bruecke.com)